

Selbstverständlich muß man bedenken, daß die Voraussetzung dafür eine gute und straffe Parteiarbeit ist, daß das Bewußtsein der breiten Massen unserer Genossenschaftsbauern auf ein Niveau gehoben werden muß, daß sie die neuen Aufgaben verstehen.

Betrachten wir die Entwicklung des Kreises Nauen. Dort bestehen zum Beispiel 50 landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften von 2200 Hektar bis hinunter zu 80 oder 90 Hektar Größe. Wenn die Entwicklung so weitergeht und die Pläne erfüllt werden, wenn getan wird, was gestern Genosse Walter Ulbricht forderte, wenn die materiellen Voraussetzungen für den Zusammenschluß gegeben sind, dann wird es im Kreis Nauen wahrscheinlich nur noch 15 oder 16 Genossenschaften mit durchschnittlich 2500 bis 6000 Hektar geben.

Das wird unser Beitrag zur Erfüllung der Pläne sein und den Westdeutschen Monopolkapitalisten und Kriegsbrandstiftern endgültig das Maul stopfen und ihnen zeigen, daß heute die Arbeiter und Bauern die bestimmenden Faktoren der Geschichte sind.

* Heute will keine Frau mehr abseits stehen

Charlotte Brandt, Vorsitzende des Frauenausschusses der LPG Zirkow, Kreis Rügen

Wir Frauen haben uns gefreut, daß Genosse Mückenberger auf der Bäuerinnenkonferenz in Erfurt in seinem Schlußwort gesagt hat, daß auch im Partei- und Staatsapparat die Arbeit mit den Frauen verbessert werden muß. Sie sollen mehr in verantwortungsvolle Funktionen eingesetzt werden. In unserer Kreisleitung ist das bereits geschehen, daß eine Frau dafür verantwortlich gemacht wird. Ebenfalls sollte es in der Abteilung Landwirtschaft beim Rat des Kreises sowie in der MTS geschehen.

In unserer LPG haben wir einen Frauenausschuß. Bei Zusammenschluß unserer drei Genossenschaften waren wir elf weibliche Mitglieder. 1958 waren wir bereits 48. Die Aufgaben des Frauenausschusses werden mit allen Frauen besprochen, und niemand hat die Wege und Stunden gescheut. Keine Frau will heute abseits stehen.

Sehr schön ist es, daß wir in unserer Gemeinde die Ortsparteiorganisation mit der Grundorganisation unserer LPG zusammengelegt haben. Gemeinsam können die Probleme viel besser gelöst werden. Die Grundorganisation sagte, wie wir unsere Gemeinde verschönern können. Wer hindert uns denn daran, einmal das schönste Dorf des Kreises Rügen zu werden? Niemand!

Gemeinsam machten wir Frauen uns daran und räumten auf. Gemeinsam bauten wir Silos. Auch unsere Männer und Jugendlichen kamen dazu. Vormittags wurde diskutiert. „Kriegen wir das bezahlt?“ fragten einige. Wir Frauen sagten zu den Jugendlichen und zu den Männern: „Hier ist das Nationale Aufbauwerk, hier schaffen wir für uns.“ Und wir konnten sie alle davon überzeugen, daß das unsere Genossenschaft fördert.

In unserer LPG haben wir vom Vorstand Und der Revisionskommission bis zur letzten Kommission Frauen drin, aber nicht nur, damit Frauen dabei sind, sondern Frauen, die wirklich arbeiten.

Man sollte bei der Gewinnung der Mittelbauern beachten, daß man auch die Bäuerinnen als Mitglieder für die LPG gewinnt. Wir haben zum Beispiel einen Mittelbauern in unsere LPG aufgenommen. Dabei stand auch die Aufnahme der Bäuerin zur Debatte. Die Mittelbäuerin, die bisher nicht auf das Feld gegangen ist, erhält die Gelegenheit, in der Viehzucht zu arbeiten. Bei dieser Überzeugungsarbeit hat uns die VdgB, die im Dorf nicht mehr wegzudenken ist, gut geholfen.